

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftlich☐ mündlich

Peter Dörflinger (SP) / Claudia Buess-Willi (Grüne)

Mehr Sauberkeit in der ganzen Stadt!

Eine saubere Stadt ist nicht nur eine gute Visitenkarte, sondern fördert die Lebensqualität der Bevölkerung. Mit dem Stichwort «Littering» wird auch die Differenz zwischen der Wunschvorstellung und dem Ist-Zustand punkto Sauberkeit benannt. Diese ist je nach Wochentag, Quartier oder individuellen Vorstellungen unterschiedlich gross.

Mit dem Molok-System hat sich die Lage bei den Hauskehricht-Sammelstellen verbessert. Der laufende Einbau der Unterflur-Abfallkübel mit integrierten Aschenbechern zeigt ebenfalls erste positive Tendenzen. Trotz diesen technischen Anstrengungen nimmt der liegen gebliebene «tägliche Kleinabfall» örtlich und zeitlich unterschiedlich zu. Die Ursachen dafür sind vielfältig: verändertes Konsumverhalten, vermehrter Einsatz von Wegwerfverpackungen und Einweggebinden, vermehrte Auflage von Gratiszeitungen, Verlagerung der Treffpunkte in den öffentlichen Raum, fehlende Entsorgungsmöglichkeiten, Gleichgültigkeit, Abreagieren von Aggressionen u.s.w. Es liegt auf der Hand, dass es kein Patentrezept gegen «Littering» bzw. dessen sicht- und z.T. riechbaren Folgen gibt.

Bislang wurden Anstrengungen vor allem im Bereich Prävention und Erziehung in der Schule unternommen. Die Einführung von Ordnungsbussen als repressives Instrument ist ein anderer Ansatz. In den - meist mit erhobenem Zeigefinger geführten - Diskussionen um Prävention und Repression wird gerne vergessen, dass eine entsprechend taugliche und erreichbare Entsorgungsinfrastruktur zur Verfügung stehen muss und kaum diskutiert wird ein «reparativer» und effektiver Ansatz: Mehr Putzen!

Der Stadtrat wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie haben sich die Kosten für die Reinigung des öffentlichen Raums (exkl. Strassen, aber inkl. Trottoirs, Bushaltestellen etc.) in den letzten Jahren entwickelt?
2. Wie beurteilt der Stadtrat Anzahl, Verteilung sowie Erreichbarkeit und Tauglichkeit der städtischen Entsorgungsinfrastruktur im öffentlichen Raum (Abfallkübel, Altglassammelstellen, Aschenbecher)?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, Private (z.B. SBB auf dem Hauptbahnhof, Verkaufsstellen) zum Ausbau der Entsorgungsmöglichkeiten zu verpflichten oder zu motivieren?
4. Die Innenstadt - und dort vor allem die Einkaufsstrassen - wird häufiger gereinigt als die angrenzenden Gassen und Aussenquartiere. Wie sehen die städtischen Reinigungsrouتين über die ganze Stadt gesehen aus (Frequenz, Priorität, Einsatz von Personal und Geräten nach Gebieten)? Mit welchen Kosten für zusätzliches Personal und Geräte wäre zu rechnen, wenn die Routinen in den jetzt weniger häufig gereinigten Gebieten intensiviert würden?
5. Ein anhaltendes Problem stellt Hundekot dar, der von HalterInnen nicht aufgenommen wird. Das Überfahren mit der Strassenreinigungsmaschine genügt oft nicht und ist vor allem im Winter meist nicht möglich. Welche Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Stadtrat?
6. «Littering» als Dauerthema ist primär ein städtisches Problem, das sinnvollerweise gesamtschweizerisch angegangen wird. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, über die Stadtgrenzen hinaus (z.B. über den schweizerischen Städteverband) Einfluss zu nehmen für Verbesserungen, die nicht in kommunaler Kompetenz bewirkt werden können (z.B. Einführung von Pfandsystemen etc.)?

St. Gallen, 19. Februar 2008



X = entschuldigt

Adam-Allenspach Patrizia	X	Hostettler Christian	
Baumgartner Christoph		Huber-Kobler Maria	Huber-Kobler
Bazzi Gian	Bazzi	Huber Sylvia	S. Huber
Bernhardsgrütter Andreas	A. Bernhardsgrütter	Ilg Karin	Karin Ilg
Boesch Martin	Boesch	Kappler Gallus	Gallus Kappler
Bölsterli-Wickart Christine	Ch. Bösterli-Wickart	Keller Guido	Guido Keller
Braun Stephan	S. Braun	Keller Michael	Michael Keller
Breitenmoser Roland		Koch Fabian	Fabian Koch
Brunner Walter	W. Brunner	Kolongo Marcel Mungamba	Marcel Kolongo
Buess-Willi Claudia	X	Königer Doris	Doris König
Bühler Roman Claudio	R. Bühler	Köstli Astrid	Astrid Köstli
Cassani Peter	X	Kraner-Bürge Ida	Ida Kraner-Bürge
Deér Tibor	T. Deér	Kundert Hannes	Hannes Kundert
Deuel-Zumstein Jennifer	J. Deuel	Meyer Thomas	Thomas Meyer
Dörflinger Peter		Möri Walter	Walter Möri
Dornier Roger		Nef Eveline	Eveline Nef
Dudli Reto		Rietmann Daniel	Daniel Rietmann
Ebneter Josef		Rosenblum Stefan	Stefan Rosenblum
Eggmann Franz	F. Eggmann	Rotach Marcel	Marcel Rotach
Etter-Steinlin Lisa	L. Etter-Steinlin	Rüesch Albert	Albert Rüesch
Fässler Franz	F. Fässler	Schlegel Simone	Simone Schlegel
Fehr Dietsche Christina	Ch. Fehr	Schmid Robert	Robert Schmid
Frei Barbara	B. Frei	Schmid-Keller Susanne	X
Gehrig Roland		Schneider-Gallati Philip	Philip Schneider-Gallati
Gerlach Rahel	Rahel Gerlach	Schwager Thomas	Thomas Schwager
Gerster Wolf Heidi		Segger Heinrich	Heinrich Segger
Gmünder Braun Susanne	S. Gmünder Braun	Silvestri Michaela	Michaela Silvestri
Guggenbühl Robert		Surber Bettina	Bettina Surber
Hälg Büchi Veronica	V. Hälg-Büchi	Thomann-Seiz Marie-Theres	M. Th. Thomann-Seiz
Hänggi Michaela	X	Weber Beat	Beat Weber
Hasler Etrit	E. Hasler	Wenk Franziska	F. Wenk
Hofstetter Johannes	J. Hofstetter		

